

Flächen Nr.	G17	G18	G19	G20	G21	G22
<b>1) Kriterien zur Erfassung des Gefährdungspotenzials (GP) und Zuordnung zu Gefährdungsstufen</b>						
Trasse (T) überspannt Wasserfläche						
T durchschneidet Gebiet	1		1	1	1	
T verläuft sehr niedrig						
Mehrere T verlaufen nebeneinander						
Gebiet mit ungünstigen Witterungsbedingungen						
T verläuft quer z. Einflugschneise			1			
T trennt funktionelle Bereiche	1					
T verläuft vor Höhenrücken						
T verläuft quer zur Hauptzugrichtung	1	1	1	1	1	1
Hohes Schlagrisiko aus Literatur bekannt						3
Generelles Schlagrisiko aus eigenen Erhebungen						
Hohes/ sehr hohes Schlagrisiko aus eigenen Erhebungen	3	3	3	3	3	
<b>GP (Bewertung, s. Legende)</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>2) Avifaunistische Bedeutung (AB)</b>						
<b>Brutvögel</b>						
Großvögel (max. 3 Punkte)						
Wasservögel (max. 3 Punkte)						
Limikolen (inkl. Kiebitz) (max. 3 Punkte)	3	2	3	2	2	3
Möwen und Seeschwalben (max. 3 Punkte)						
<b>Gastvögel (Herbst/Winter)</b>						
Großvögel (max. 6 Punkte)	2	4	2	6	2	4
Wasservögel (max. 6 Punkte)	2			2	2	2
Limikolen_nur Kiebitz (max. 6 Punkte bei > 100 Ind.)	2	4	2	2	6	2
oder: Limikolen_ohne Kiebitz (max. 6 Punkte bei > 1000 Ind.)						
Möwen und Seeschwalben (max. 6 Punkte)					4	4
<b>Summe AB (BV)</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Summe AB (GV)</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>12</b>
<b>Summe AB (BV+GV), wo möglich</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
<b>( I ) AGP = GP x AB (BV+GV)</b> (gemäß Methode)	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>45</b>
<b>Vogelschlagrisiko</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>	<b>mittel</b>
<b>( II ) AGP = GP x AB (nur auf Basis GV)</b> (Methode modifiziert; 2/3 Bewertung) *						
<b>Vogelschlagrisiko</b>						
<b>Zusammenschau: Risiko auf Basis von AGP ( I ) bzw. ( II )</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>	<b>mittel</b>

Flächen Nr.	G35	G37	G38	G39	G40	G41
<b>1) Kriterien zur Erfassung des Gefährdungspotenzials (GP) und Zuordnung zu Gefährdungsstufen</b>						
Trasse (T) überspannt Wasserfläche						
T durchschneidet Gebiet	1	1		1	1	1
T verläuft sehr niedrig						
Mehrere T verlaufen nebeneinander						
Gebiet mit ungünstigen Witterungsbedingungen						
T verläuft quer z. Einflugschneise						
T trennt funktionelle Bereiche						
T verläuft vor Höhenrücken						
T verläuft quer zur Hauptzugrichtung	1	1	1	1	1	1
Hohes Schlagrisiko aus Literatur bekannt						
Generelles Schlagrisiko aus eigenen Erhebungen					1	
Hohes/ sehr hohes Schlagrisiko aus eigenen Erhebungen	3	3	3	3		3
<b>GP (Bewertung, s. Legende)</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>2) Avifaunistische Bedeutung (AB)</b>						
<b>Brutvögel</b>						
Großvögel (max. 3 Punkte)						
Wasservögel (max. 3 Punkte)						
Limikolen (inkl. Kiebitz) (max. 3 Punkte)			2	2		
Möwen und Seeschwalben (max. 3 Punkte)						
<b>Gastvögel (Herbst/Winter)</b>						
Großvögel (max. 6 Punkte)	2	6	2	4	4	4
Wasservögel (max. 6 Punkte)	2	2	2	2	2	2
Limikolen_nur Kiebitz (max. 6 Punkte bei > 100 Ind.)		2	2	2	2	2
oder: Limikolen_ohne Kiebitz (max. 6 Punkte bei > 1000 Ind.)	2					
Möwen und Seeschwalben (max. 6 Punkte)			2	2		4
<b>Summe AB (BV)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe AB (GV)</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>12</b>
<b>Summe AB (BV+GV), wo möglich</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>( I ) AGP = GP x AB (BV+GV)</b> (gemäß Methode)			<b>30</b>	<b>36</b>		
<b>Vogelschlagrisiko</b>			<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>		
<b>( II ) AGP = GP x AB (nur auf Basis GV)</b> (Methode modifiziert; 2/3 Bewertung) *	<b>18</b>	<b>30</b>			<b>16</b>	<b>36</b>
<b>Vogelschlagrisiko</b>	<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>			<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>
<b>Zusammenschau: Risiko auf Basis von AGP ( I ) bzw. ( II )</b>	<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>

Flächen Nr.	G42	G43	G44
<b>1) Kriterien zur Erfassung des Gefährdungspotenzials (GP) und Zuordnung zu Gefährdungsstufen</b>			
Trasse (T) überspannt Wasserfläche			
T durchschneidet Gebiet			
T verläuft sehr niedrig			
Mehrere T verlaufen nebeneinander			
Gebiet mit ungünstigen Witterungsbedingungen			
T verläuft quer z. Einflugschneise			
T trennt funktionelle Bereiche			
T verläuft vor Höhenrücken			
T verläuft quer zur Hauptzugrichtung	1	1	1
Hohes Schlagrisiko aus Literatur bekannt			
Generelles Schlagrisiko aus eigenen Erhebungen		1	
Hohes/ sehr hohes Schlagrisiko aus eigenen Erhebungen	3		3
<b>GP</b> (Bewertung, s. Legende)	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>2) Avifaunistische Bedeutung (AB)</b>			
<b>Brutvögel</b>			
Großvögel (max. 3 Punkte)			
Wasservögel (max. 3 Punkte)			
Limikolen (inkl. Kiebitz) (max. 3 Punkte)			
Möwen und Seeschwalben (max. 3 Punkte)			
<b>Gastvögel (Herbst/Winter)</b>			
Großvögel (max. 6 Punkte)	4	4	4
Wasservögel (max. 6 Punkte)	2		
Limikolen_nur Kiebitz (max. 6 Punkte bei > 100 Ind.)	2	2	2
oder: Limikolen_ohne Kiebitz (max. 6 Punkte bei > 1000 Ind.)			
Möwen und Seeschwalben (max. 6 Punkte)			
<b>Summe AB (BV)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe AB (GV)</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Summe AB (BV+GV), wo möglich</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>( I ) AGP = GP x AB (BV+GV)</b> (gemäß Methode)			
<b>Vogelschlagrisiko</b>			
<b>( II ) AGP = GP x AB (nur auf Basis GV)</b> (Methode modifiziert; 2/3 Bewertung) *	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>18</b>
<b>Vogelschlagrisiko</b>	<b>niedrig</b>	<b>sehr niedrig</b>	<b>niedrig</b>
<b>Zusammenschau: Risiko auf Basis von AGP ( I ) bzw. ( II )</b>	<b>niedrig</b>	<b>sehr niedrig</b>	<b>niedrig</b>